

BACHELORARBEIT:

THE CITYAPP - AN EVERYDAY GUIDE FOR THE CITIZENS OF NUREMBERG

Was hast du in deiner Bachelorarbeit gemacht?

Ich habe meine Bachelorarbeit zusammen mit der Stadt Nürnberg und einem Software-Unternehmen geschrieben, die an einer Insel im JOSEPHS® die CityApp entwickelt bzw. getestet haben. Meine Aufgabe bestand darin, herauszufinden, welche Zielgruppen diese App nutzen würden und welche Features für die einzelnen Zielgruppen in der App implementiert sein müssen, damit sie auch regelmäßig genutzt wird. Dazu habe ich im JOSEPHS® an der Insel Beobachtungen und Interviews durchgeführt, Personas ausgearbeitet und einen Service Design Workshop implementiert. Als Ergebnis konnte ich sechs Profiltypen mit zugehörigen Features für die CityApp erarbeiten.



Nina Lugmair

Wirtschaftswissenschaften

mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik

Warum hast du dir genau dieses Thema ausgesucht?

Ich wollte meine Bachelorarbeit mit einem Praxispartner schreiben und über ein Thema, das zu einem innovativen Service oder Produkt gehört, weil ich die Mischung zwischen Uni und Unternehmen bzw. Forschung und Praxis sehr spannend finde. Das JOSEPHS® zeigt durch sein ganz eigenes Ladenkonzept, wie gut die Mischung zwischen Forschung, Unternehmen und potentiellen Kunden funktioniert. Der WiI als Lehrstuhl für Innovation und Wertschöpfung, der Praxispartner und die Datenerhebung im JOSEPHS® waren deshalb für mich die optimale Kombination. Ein Profil potentieller Nutzer einer App zu erarbeiten, ist deshalb so interessant, weil man die Bedürfnisse von Menschen unterschiedlichen Alters kennenlernt und Parallelen innerhalb einer Zielgruppe erkennen kann. Daraus lassen sich dann Rückschlüsse ziehen, wie die App für jede Nutzergruppe aussehen könnte. Zudem war es für mich faszinierend, meine ersten Ergebnisse durch den Workshop noch einmal zu schärfen.

Was hast du herausgefunden, was du dem JOSEPHS® mitgeben kannst?

Die Datenerhebung für meine Bachelorarbeit hat mir gezeigt, dass jeder Mensch kreative Lösungen und Ideen hat, egal, ob er, wie in meinem Fall, Apps regelmäßig nutzt oder nicht einmal ein Smartphone besitzt. Gerade von den Personen zwischen 45 und 50 Jahren, die ich befragt habe und die weniger Apps nutzen, habe ich viel Feedback darüber bekommen, welche Features in der CityApp enthalten sein sollen und wie das User Interface aussehen könnte. Würden ihre Anregungen umgesetzt werden, würden wohl mehr von ihnen die CityApp herunterladen und nutzen.

Um möglichst viele Perspektiven auf eine Innovation zu bekommen, könnte es sinnvoll sein, pro Insel im JOSEPHS® betrachtet, gezielt die Personengruppen anzusprechen, die für das ausgestellte Produkt an der Insel nicht die offensichtliche Zielgruppe sind. Bei meiner Arbeit als Hiwi im JOSEPHS® bin ich oft überrascht, was für interessante Verbesserungen gerade von den Besuchern kommen, die sich mit dem Thema an der Insel noch nie befasst haben.

JOSEPHS® - Das offene Innovationslabor
Karl-Grillenberger-Straße 3, 90402 Nürnberg
Telefon 0911/27436520
www.josephs-innovation.com

Ein Projekt von



unterstützt durch



gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie
und Technologie